

Umfrage Brustkrebs-Früherkennungsprogramm 2017

Nach der telefonischen Befragung im Herbst 2016 wurde IFES auch 2017 beauftragt, eine repräsentative Umfrage der Frauen in Österreich durchzuführen.

Eckdaten:

Auftraggeber: WGKK

Institut: IFES

Stichprobe: Frauen ab 40 Jahre

Stichprobengröße: n = 1.001

Methode: telefonische Befragung

Zeitraum: November 2017

Themenschwerpunkte: Betroffenheit vom Thema, Informationsstand, Zufriedenheit, Teilnahme

Wichtigste Ergebnisse:

- **Breiteste Bekanntheit und Akzeptanz** in der Zielgruppe: Die Bekanntheit konnte im Vergleich zum Vorjahr um 5 % gesteigert werden.
- **Keine maßgeblichen** schicht-, bildungs-, herkunfts- oder regionalspezifischen **Informations- oder Zugangsbarrieren**
- **Hauptinformationsquellen** sind Medien, persönliche Hinweise durch Ärztinnen und Ärzte, sowie Erinnerungsschreiben und Folder
- Österreichs Frauen fühlen sich zum Großteil **sehr gut** über das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm **informiert**. Der **Informationsgrad** (sehr gut, gut informiert) ist im Vergleich mit 2016 **signifikant** von rund 72 % auf fast 77 % **gestiegen**.

Im Detail:

- Der **Bekanntheitsgrad** des Programms ist **von 87 % auf 92 % signifikant** gestiegen.
- **77 %** fühlen sich „**sehr gut**“ oder „**gut**“ über das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm **informiert**. (2016: 72 %)
- **Frauen nehmen** lt. eigenen Angaben die Möglichkeiten der **Früherkennungs- und Vorsorgeuntersuchung intensiv wahr**: Unter allen abgefragten Früherkennungs- und Vorsorgeuntersuchungen erreichte die Brustkrebs-Früherkennung mit **82 %** den höchsten Wert.
- 73 % vermuten im **Erinnerungsschreiben** motivierende Wirkung für Frauen, die noch nicht teilgenommen haben; 58 % beurteilen das Schreiben mit „sehr gut“, 24 % mit „gut“.
- Zufriedenheit mit der **Serviceline** sehr hoch: 54 % der Frauen, die bereits Kontakt hatten, bewerten diesen Service mit „sehr gut“, weitere 26% mit „gut“.
- **76 %** der befragten Frauen, die bereits teilgenommen haben, sind mit der Abwicklung der Untersuchung im Rahmen des Brustkrebs-Früherkennungsprogramms „**sehr zufrieden**“, 19 % zufrieden. Dieser Wert ist von bereits 2016 sehr hohen 88 % auf 92 % 2017 gestiegen.
- **38 %** kennen den **Slogan „Ich denk dran!“** und das grüne Band.

- 26 % nennen auf die Frage nach den **Vorteilen** (offene Frage) „verbesserte Chancen auf Heilung“.
- Nur 20 % beantworten die Frage nach **Nachteilen** damit, dass es keine Nachteile gebe, lediglich 6 % nennen das Zwei-Jahres-Intervall.
- Als **Informationsquelle** wird das **Erinnerungsschreiben** der Sozialversicherung am häufigsten mit 76 % genannt. 73 % der Frauen beziehen ihre Informationen aus **Print-Medien**, während 72 % sagen von der **Ärztin / dem Arzt** einen persönlichen Hinweis zu erhalten. 69 % nennen **TV** als Informationsquelle.

Fazit

Der hohe Bekanntheitsgrad des Österreichischen Brustkrebs-Früherkennungsprogramms und die hohe Zufriedenheit mit dem Programm zeigen, dass das Programm auf dem richtigen Weg ist und die Ausrichtung der Kommunikation geeignet ist die verschiedenen Zielgruppen zu erreichen.